

Liebe Eltern,

Ihr Kind nutzt Medien immer selbstständiger und sammelt dabei eigene Erfahrungen. Wichtig bleibt, dass Sie dafür ein offenes Ohr haben und ihm klare Regeln mitgeben. So sind insgesamt eine Stunde pro Tag vor dem Bildschirm genug, damit andere Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Klare Regeln helfen dabei abzuschalten. Wenn Sie diese gut begründen, fällt es umso leichter, sich daran zu halten. Vorlagen finden Sie hier: www.mediennutzungsvertrag.de.



Hörmedien

Kinder möchten zunehmend auch ihre eigenen Mediengeräte, etwa einen MP3-Player. Falls Sie so ein Gerät anschaffen, machen Sie sich genau mit den Funktionen vertraut und gehen Sie diese mit Ihrem Kind durch.

- ✓ **1. Gerät sichern:** Verfügt der Player über Internet und andere Netzverbindungen, sind diese zumindest anfangs zu deaktivieren, gerade, wenn Ihr Kind damit noch wenig Erfahrung hat. Ist eine Anmeldung nötig: sparsam mit persönlichen Daten sein! Aktivieren Sie Lautstärkebegrenzungen, falls vorhanden.
- ✓ **2. Nicht immer:** Auch wenn Musik viel Spaß macht, ist sie nicht immer angebracht. Am Tisch oder bei Gesprächen sollten die Stöpsel draußen bleiben.
- ✓ **3. Kosten im Blick:** Online-Shops wie iTunes sollte Ihr Kind noch nicht selbstständig nutzen. Sie können ihm aber eine Prepaid-Karte schenken und mit ihm Titel aussuchen, herunterladen oder streamen. Achten Sie auf legale Angebote und lizenzfreie Alternativen.



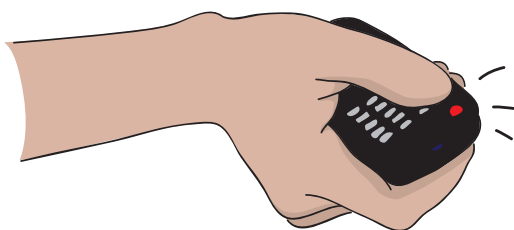
Gute Hörspiele:

www.ohrka.de, www.auditorix.de, www.audiyou.de



TV & Film

Ihr Kind bestimmt nun zunehmend selbst, was es sehen möchte. Das muss nicht zwingend das Kinderprogramm, sollte aber altersgerecht sein. Einen eigenen Fernseher braucht es noch nicht. Bleiben Sie im Gespräch über seine Lieblingssendungen und TV-Helden. Achten Sie auf Altersfreigaben. Filme ab 12 Jahren sind noch nicht geeignet, ebenso wenig ist Fernsehen direkt vor dem Schlafengehen zu empfehlen.



TV- und Film-Tipps:

www.flimmo.de, www.kinderfilmwelt.de



Mobile Geräte



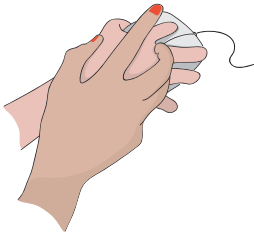
Viele Kinder möchten nun auch ein eigenes Smartphone. Als Eltern können Sie am besten einschätzen, ob es schon reif genug dafür ist. Anfangs empfiehlt sich ein einfaches Gerät ohne Internetzugang und mit Kostenlimit. Entscheiden Sie sich dafür, machen Sie Ihr Kind mit den Funktionen vertraut und schalten Sie jene aus, die es noch nicht braucht. Vereinbaren Sie, wie es gut mit dem neuen Handy umgehen kann und dass es sich bei Fragen an Sie wendet. Achten Sie auf Smartphone-Pausen. Im Downloadbereich unserer Website finden Sie übrigens eine Checkliste und einen Spickzettel für Eltern zum Thema erstes Smartphone.



Mehr Infos:
www.handysektor.de



Internet



Seien Sie anfangs dabei, wenn Ihr Kind das Internet nutzt. Richten Sie am besten einen eigenen Surfraum ein: mit eigenem Benutzerkonto und einer Startseite mit kindgerechten Angeboten als Favoriten. Aktivieren Sie Sicherheitseinstellungen und installieren Sie eine Jugendschutzsoftware. Konkrete Hinweise gibt es auf www.schau-hin.info/sicherheit. Diese schützt aber nur begrenzt. Vereinbaren Sie daher, dass sich Ihr Kind meldet, und bleiben Sie in Reichweite, wenn es auf ungeeignete Angebote stößt. Möchte Ihr Kind chatten, eignen sich moderierte Angebote speziell für Kinder.



Gute Community, Startseite und Chat:
www.mein-kika.de, www.meine-startseite.de, www.chat.kindersache.de



Games



Altersgerechte Spiele gibt es für Tablets, Computer und Konsolen. Die Kennzeichen USK 0 und USK 6 helfen Ihnen, ein geeignetes Spiel auszusuchen, sind jedoch keine pädagogischen Ratgeber. Diese Empfehlungen finden Sie beispielsweise beim Spieleratgeber NRW. Begleiten Sie Ihr Kind beim Spielen und beobachten Sie es dabei. Wirkt es zu aufgedreht, brechen Sie das Spiel an geeigneter Stelle ab. Die Anmeldung zu Online-Spielen ist Elternsache. Achten Sie hier auf den Datenschutz und die Kosten, sowie dass Chats ausgeschaltet sind.



Infos zu Games:
www.spieleratgeber-nrw.de



Weitere Tipps und Infos auf
www.schau-hin.info



SCHAU HIN! ist eine Initiative von